

Sitzungsvorlage

Öffentliche Sitzung des Werkausschusses am 10. Juni 2026	Stadt Neuburg an der Donau, 10.06.2026
selbst zuständig:	Amt/SG: Stadtwerke Neuburg an der Donau
zuständige Referenten: Werkreferent Roland Harsch	Sachbearbeiter: Ernst Reng

Betreff: TOP Ö 1: Berichterstattung über die erfolgte Förderantragstellung zur Wärmetransformationsplanung

Sachdarstellung:

Neben der allseits bekannten Kommunalen Wärmeplanung, die die Kommune für ihren Bereich zu erstellen hat, fordert der Gesetzgeber von Wärmenetzbetreibern (z. B. Stadtwerken) die Erstellung eines Wärmetransformationsplans, in dem die Umstellung aller Wärmeerzeuger auf eine CO₂-freie Erzeugung bis zum Jahr 2045 dargestellt wird.

Prinzipiell wäre eine gemeinsame Erstellung der beiden Planungen (Kommunale Wärmeplanung und Wärmetransformationsplanung) von Vorteil.

Da sich aber der Start der Kommunalen Wärmeplanung verzögerte, haben die Stadtwerke Neuburg sich dazu entschieden die gemeinsame Planung nicht weiter zu verfolgen.

Glücklicherweise konnte so schon am 21.11.2025 ein entsprechender Antrag auf Förderung der Transformationsplanung (angelehnt an die Leistungsphase (LPh) 1 der HOAI) gestellt werden. Zwischenzeitlich wurde dann diese Förderung mit Wirkung zum 31.12.2025 eingestellt.

Darüber hinaus sollte auch die Förderung der weitergehenden Planungsleistungen (analog der LPh 2 bis 4) für die sich aus der Planung ergebenden Maßnahmen zum 31.03.2026 eingestellt werden, soweit bis dahin kein Aufstockungsantrag eingereicht worden wäre. Deswegen wurden alle Ressourcen dafür eingesetzt, die dafür erforderlichen Unterlagen zumindest rudimentär beizubringen.

Mit der E-Mail vom 27.03.2026 informierte uns dann das von uns beauftragte Ingenieurbüro darüber, dass die BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) am 01.04.2026 ein Merkblatt veröffentlichen würde in dem die „Aufhebung der Förderung“ wieder zurückgenommen werden sollte.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Stadtwerke Neuburg alle derzeitigen Fördermöglichkeiten für die Transformationsplanung und deren Umsetzung weiterhin nutzen können.

Fakt ist aber auch, dass die Sprunghaftigkeit der Gesetzgebung ein geordnetes Arbeiten sehr erschwert bzw. in Teilen unmöglich macht.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Berichterstattung zustimmend zur Kenntnis.

Stadtwerke Neuburg an der Donau